

Mit uns gemeinsam die Südstadt entdecken

**Menschlichkeit kostet kein Geld
ist aber unbezahlbar**



**Konzept des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. zur
Steigerung der Lebensqualität in der Südstadt.**

1. Historie

- 1.1. Entstehung des Wirtschaftsforum Südstadt e.V.
 - 1.1.1. Werbegemeinschaft Hildesheimer Straße
 - 1.1.2. Initiative des Bezirkrates Südstadt-Bult mit der Stadt Hannover
- 1.2. Gründung des Wirtschaftsforum

2. Konzept und Idee des Wirtschaftsforum Südstadt e.V.

3. Die Säulen des Wirtschaftsforum Südstadt e.V.

- 3.1. Stadtteil-Marketing
 - 3.1.1. Die Aktionen
 - 3.1.1.1. Stempel-Sammelaktion
 - 3.1.1.2. Osterei-Tauschaktion
 - 3.1.1.3. Personen-Suchaktion
 - 3.1.1.4. Fotowettbewerb „Meine Südstadt“
 - 3.1.1.5. Bürgerbefragung
 - 3.1.1.6. Buchstaben-Sammelaktion
 - 3.1.1.7. Lebendiger Adventskalender
 - 3.1.1.8. Kinder basteln Weihnachtsschmuck
 - 3.1.1.9. Visitenkarten-Sammelaktion
 - 3.1.1.10. Zwanzig Fragen beantworten
 - 3.1.1.11. Sommeraktion 2007
 - 3.1.2. Das Kartoffelfest
 - 3.1.3. Der SüdPol
 - 3.1.4. Das Buch „Lebensart Südstadt“
 - 3.1.5. Der Internetauftritt
 - 3.1.6. Der Geburtstagskalender
 - 3.1.7. Die Pressearbeit
- 3.2. Stadtteil-Entwicklung
 - 3.2.1. Der Südbahnhof
 - 3.2.2. Standort Südstadt (Leerstandsmanagement)
 - 3.2.3. Parkraumbewirtschaftung
 - 3.2.4. Ausbildungsplatz-Initiative

4. Das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. als Netzwerk

- 4.1. Internes Netzwerk
 - 4.1.1. Der Stammtisch
- 4.2. Externes Netzwerk

5. Reaktionen auf das Wirtschaftsforum Südstadt e.V.

6. Organisation und Struktur des Vereins

7. Zahlen, Daten und Fakten

8. Zukunftsausblick

- 8.1. Wachstum
- 8.2. Sommeraktion 2007
- 8.3. Ausbildungsplatz-Initiative
- 8.4. Fest der Südstadt 2009
- 8.5. Bürgerforum
- 8.6. Das Projekt „Hort in der Südstadt“
- 8.7. Die Vision des Wirtschaftsforum Südstadt e.V.

9. Zusammenfassung

1. Historie



1.1 Entstehung des Wirtschaftsforum Südstadt e.V.

Das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. ist durch zwei fast zeitgleiche Entwicklungen heraus entstanden. Diese waren:

1.1.1 Werbegemeinschaft Hildesheimer Straße

Auf der einen Seite hatten sich im Laufe der Jahre 2001 und 2002 zahlreiche Gewerbetreibende, die alle ihre Geschäftstätigkeit auf der Hildesheimer Straße in der Südstadt ausüben, zu einigen ersten kleineren Marketingaktionen locker zusammengeschlossen. Zu diesen ersten Aktivitäten gehörten u.a. eine Nikolaus-Aktion und Osteraktionen. Dieser lockere Zusammenschluss von damals rund 15 Gewerbetreibenden war also auf dem besten Weg eine so genannte „Werbegemeinschaft“ zu gründen.

1.1.2. Initiative des Bezirkrates Südstadt-Bult mit der Stadt Hannover

Etwa zeitgleich startete im Herbst 2002 eine Initiative des Bezirkrates, um mit einem Pilotprojekt in der Südstadt die Gewerbetreibenden an einen Tisch zu bekommen. Hierzu wurden rund 600 Gewerbetreibende des Stadtteils zu einer Auftaktveranstaltung eingeladen.

Mit Hilfe der Moderation eines externen Unternehmens starteten die rund 20 Teilnehmer in 3 Arbeitsgruppen mit der Erarbeitung erster Handlungsfelder für geplante Aktivitäten.

Als im Februar 2003 zum Abschluss der vom Bezirksrat Südstadt-Bult durchgeführten Wirtschaftsforum-Veranstaltungen die Ergebnisse der Arbeitsgruppen präsentiert wurden, waren auch die führenden Köpfe des in der Gründung befindlichen Gewerbevereins anwesend.

So konnten bei dieser Veranstaltung die Ideen des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. und der Aktivisten der Hildesheimer Straße effektiv zusammengeführt werden.

1.2. Gründung des Wirtschaftsforum Südstadt e.V.

Nun wurde aus eigener Kraft der Beteiligten heraus ein neuer Termin gefunden, an dem das Konzept und die Idee des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. festgelegt wurden. Ebenso einigten sich die etwa zehn Köpfe der Gründungsphase auf einen Namen des künftigen Vereins und die Schlüsselpositionen wurden mehrheitlich festgelegt.

Am 19.03.2003 wurde der Verein Wirtschaftsforum Südstadt e.V. mit 7 Gründungsmitgliedern gegründet. Am 10.06.2003 folgte die Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover unter der Vereinsregisternummer: 8223.

2. Konzept und Idee des Wirtschaftsforum Südstadt e.V.



Bereits zur Gründung des Vereins wurde für die Satzung die Idee des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. formuliert. Diese Idee hat bis heute unverändert Bestand, alle Aktivitäten orientieren sich immer wieder hieran. Somit ist es sinnvoll an dieser Stelle § 2 der Satzung in Auszügen wörtlich wiederzugeben:

„Zweck des Vereins ist der Aufbau eines Netzwerkes zur Sicherung, zum Ausbau und zur Förderung des Wirtschaftsstandortes Südstadt, die Interessenvertretung gegenüber jeglichen Institutionen und die Steigerung der Lebensqualität in der Südstadt.

Dieser Zweck wird verwirklicht zum Beispiel durch gemeinsame Aktionen für die Südstädter Bevölkerung, Aktionen zugunsten von Kindern (z.B. in Krankenhäusern) und älteren Mitbewohnern der Südstadt (z.B. in Altenheimen), durch Aktionen zur Wahrung allgemein interessierender Werbeaufgaben, durch Maßnahmen um den Wohn- und Lebenskomfort der Südstädter Bürger zu erhalten und auszubauen, u.a. durch Teilnahme an gemeinsamen Festen wie beispielsweise am Fest der Südstädter Vereine, durch Mitwirkung bei der Klärung der Parkraumsituation in der Südstadt, durch Mitwirkung im Rahmen der Stadtteilentwicklung und ähnliche Tätigkeiten, wobei vorgenannte Maßnahmen nur beispielhaft sind und keine endgültige Aufzählung darstellen.

Besondere Wichtigkeit hatte und hat für alle Mitglieder die Tatsache, dass der Verein an sich selbst den Anspruch stellt, auf wesentlich mehr Feldern aktiv zu sein, als dies sonst für einen Gewerbeverein üblich ist. Das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. versteht sich als „Standortgemeinschaft“, die viele unterschiedliche Interessen zusammen bringt.

Dabei ist es bezeichnend für den Verein, dass eine breite Vielfalt von Gewerbetreibenden und Freiberuflern aus fast allen Wirtschaftszweigen zu den Mitgliedern gezählt werden kann.

Auch aus diesem Grunde wurden die Aktivitäten von Anfang an auf die beiden Säulen **Stadtteil-Marketing** und **Stadtteil-Entwicklung** (siehe unter dem nachstehenden Punkt 3. „Die Säulen des Wirtschaftsforum Südstadt e.V.“) gestellt.

Im Bereich **Stadtteil-Marketing** werden Werbeaktionen durchgeführt, Feste organisiert, gemeinschaftliche Printwerbung entwickelt, Pressearbeit durchgeführt u.v.a.m.

Bei der **Stadtteil-Entwicklung** geht es u.a. um die Entwicklung des Südbahnhofgeländes, die Verhinderung und Bekämpfung von Leerstand im Stadtteil und die Problematik rund um das Thema Parkraum.

Darüber hinaus war und ist eine Hauptaufgabe des Vereins als Netzwerk zu arbeiten.

Hierzu gehören einerseits die internen Aktivitäten wie eine regelmäßige Kommunikation zwischen den Mitgliedern, Schaffung einer geschäftlichen Kontaktbörse innerhalb des Stadtteils, untereinander Kunden vermitteln und gewinnen usw.

Andererseits arbeitet der Verein als Netzwerk mit externen Institutionen zusammen, um sich zu präsentieren, um Interessen besser durchsetzen zu können, um gemeinsam Kunden zu gewinnen usw.

So ist bspw. der enge Kontakt zu den Politikvertretern im Stadtteil ein wichtiger Aspekt der Vereinsarbeit. Regelmäßige Treffen mit Verantwortlichen der Stadtverwaltung, anderen Gewerbevereinen und kulturellen Einrichtungen sind für den Verein ebenso selbstverständlich. (Näheres zum Netzwerkgedanken siehe unter Punkt 4. Das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. als Netzwerk).

Zusammenfassend kann man sagen, dass das Wirtschaftsforum Verantwortung im Stadtteil übernimmt, mit dem Ziel die Existenz der Gewerbetreibenden in der Südstadt zu sichern und die Lebensqualität für alle Bewohner und Besucher zu erhöhen.

3. Die Säulen des Wirtschaftsforum Südstadt e.V.

Im Folgenden werden die o.g. Säulen des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. und die dort durchgeführten Aktionen und Arbeiten näher beleuchtet.

3.1. Stadtteil-Marketing

3.1.1. Die Aktionen

3.1.1.1. Stempel-Sammelaktion

Im Frühling 2003 und 2004 wurde die Stempel-Sammelaktion gestartet. Auf Teilnahmeflyern sollten die Bürger sechs verschiedene Stempel von den Mitgliedsbetrieben sammeln.

Auch diese Aktion war natürlich ohne jeden Kauf- oder Verzehrzwang.

Die Resonanz auf diese Aktion war sehr groß. Allein in 2003 nahmen über 1.400 Bürger an dieser Aktion teil. Auch hier waren Preise im Wert von über 1.000 € als Südstadt-Einkaufsgutscheine zu gewinnen.

Die erste Aktion die das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. durchführte, wurde noch vor der offiziellen Eintragung als Verein gestartet. Die Resonanz der Bürger war überwältigend. Vom ersten Tag an mehrten sich die Stimmen, dass die Bürger die Aktivitäten in ihrem Stadtteil begrüßten.



3.1.1.2. Osterei-Tauschaktion



Seit Gründung des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. im Jahre 2003 gibt es die Osterei-Tauschaktion. Alle Jahre wieder können Kinder bis 14 Jahre in den Osterferien hieran teilnehmen.

Gewerbetreibende stellen ihre Schaufenster den kleinen Künstlern hierfür zur Verfügung. Die Kinder können ausgeputzte, selbst bemalte Eier in jedem Geschäft gegen ein Überraschungsei eintauschen. Die Betriebe stellen das bemalte Ei dann mit dem Namen des Kindes in ihren Schaufenstern aus. In jedem Jahr wurden jeweils über 1.000 bemalte Eier getauscht.

Die gesammelten Kunstwerke des Vorjahres schmücken Ostersträuße, die den Altenheimen der Südstadt überreicht werden und dort die Aufenthaltsräume oder Eingangshallen schmücken.

Weitere gesammelte bemalte Eier sollen den Kirchen für Osterbasare zur Verfügung gestellt werden und somit einem guten Zweck zukommen.

Nach vier Jahren Osterei-Tausch-Aktion ist diese zu einem festen Bestandteil der Aktivitäten des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. geworden. In 2007 wurden immerhin schon über 1.600 bemalte Eier eingetauscht.

3.1.1.3. Personen-Suchaktion

Im Spätherbst 2003 wurde ein Gewinnspiel gestartet, bei dem die Bürger Menschen erkennen sollten. Die Teilnahmekarten wurden mit verfälschten Fotos der Inhaber oder einem Mitarbeiter der Mitgliedsbetriebe an die Bürger der Südstadt verteilt.

Mit sehr viel Spaß wurden dann die Personen den Betrieben zugeordnet und die Karten beim Wirtschaftsforum Südstadt e.V. abgegeben.

Auch hier konnten die Gewinner wieder Südstadt-Einkaufsgutscheine im Wert von 700 € gewinnen. Diese Aktion führte zu vielen lustigen Begebenheiten in der Südstadt. Alleine, weil die Bürger viele, ihnen sonst bekannte Personen, nicht so ohne weiteres auf den Bildern erkennen konnten.

Wirtschaftsforum Südstadt e.V.

Spätherbst in der Südstadt 2003!

Gewinnspiel!

Zehn Namen herausfinden
vom 20.11. bis 6.12.2003

Südstadt-Einkaufsgutscheine
im Wert von 700 € gewinnen!

1. Preis 250 Euro
2. Preis 150 Euro
3. Preis 100 Euro
und 20 mal 10 Euro

Alle Preise als Einkaufsgutscheine, ausserdem bei jedem teilnehmenden Betrieb.

VIELFALT - AUSWAHL - KOMPETENZ

3.1.1.4. Fotowettbewerb „Meine Südstadt“

Die Südstädter Bürger wurden im Herbst 2003 aufgerufen, ihre Kameras zu nutzen und die schönsten „Ecken“ der Südstadt zu fotografieren. Sowohl Straßenzüge, Plätze, Gebäude als auch Personen und Stimmungen wurden eingefangen und die Fotos dem Wirtschaftsforum Südstadt e.V. zur Verfügung gestellt. Eine Jury bestehend aus der Bezirksbürgermeisterin, der Verlagsgruppe Madsack und dem Vorstand des Wirtschaftsforums hatte Mühe aus vielen tollen Fotos die besten auszusuchen.

Auch hier wurden die Fotografen der platzierten Fotos wieder mit Südstadt-Einkaufsgutscheinen und der Nutzung der Bilder für den Geburtstagskalender belohnt.

Ziel der Aktion war auch wieder den Bürgern die Vielfalt und Attraktivität des Stadtteiles bewusst zu machen. Durch diese Aktion hat sich ein Pool von 300 Fotos ergeben, aus dem das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. immer wieder profitieren kann, da die Rechte an den Bildern an das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. abgetreten wurden.



Gewinnerbild Fotowettbewerb 2003

3.1.1.5. Bürgerbefragung

In 2003 wurde in Zusammenarbeit mit der Verlagsgruppe Madsack eine Bürgerbefragung im Stadtteil Südstadt durchgeführt.

Allerdings waren solche Aktionen im Vorfeld stets nur alleine von Madsack in anderen Stadtteilen durchgeführt worden und hatten eine Resonanz von ca. 100 Antworten.

In der Südstadt wurden zusätzlich zum Abdruck des Fragebogens in der Zeitung auch noch die Fragebögen in einer Auflage von 2.000 Stück von den Mitgliedsbetrieben an die Bürger verteilt. Hierdurch ließ sich die Resonanz auf über 700 beantwortete Fragebögen steigern. Die Fragen waren auf den Stadtteil und das Zusammenspiel von Handel und Gewerbe mit den Bürgern bezogen. Die Ergebnisse dieser Bürgerbefragung wurden unter anderem von der IHK für eine Betrachtung der Stadt Hannover und von verschiedenen politischen Gremien genutzt.

Auch dienten und dienen sie dem Verein dazu, Aktivitäten auf die Ergebnisse dieser Befragung abzustimmen.

Auf der Suche nach guten Geschäften

Wie gerne kaufen Sie in der Südstadt ein? Was meinen Sie zu dem Laden um die Ecke? Was gefällt Ihnen in Ihrem Heimat-Stadtteil – und was vermissen Sie? Der Stadt-Anzeiger Süd – der jeden Donnerstag der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung und der Neuen Presse beiliegt – und das Wirtschaftsforum Südstadt – ein Zusammenschluss von Kaufleuten aus Ihrer Nachbarschaft – wollen es ganz genau wissen. In einer Gemeinschaftsaktion haben wir einen Fragebogen erarbeitet, der sich um das Geschäftsleben in der Südstadt dreht.

Unsere Bitte an Sie: Nehmen Sie sich fünf Minuten Zeit und beantworten Sie unsere Fragen. Das Ergebnis wollen wir Anfang Oktober im Stadt-Anzeiger veröffentlichen.

Wie häufig kaufen Sie in der Südstadt ein? regelmäßig/häufig gelegentlich selten nie

Wie häufig suchen Sie neben Supermärkten auch andere Geschäfte in der Südstadt auf? regelmäßig/häufig gelegentlich selten nie

Was für Läden sind das?

Meinen Sie, dass es in der Südstadt ein ausreichendes Angebot verschiedenartiger Geschäfte gibt, einen guten Branchenmix? ja nein

Welche Art von Läden vermissen Sie?

Was schätzen Sie im Vergleich zur City besonders beim Einkauf in der Südstadt?

Stört es Sie, dass hier Geschäfte von 13 bis 15 Uhr Mittagspause machen und geschlossen haben? ja nein

Wie lange sollten die Geschäfte in der Südstadt abends öffnen? bis 18 Uhr bis 19 Uhr bis 20 Uhr

Wie häufig haben Sie Probleme, einen Parkplatz zu finden, wenn Sie in der Südstadt mit dem Auto zum Einkaufen fahren? regelmäßig/häufig gelegentlich selten nie

Wenn Sie an Ihre Wohnung oder Ihr Haus, an Freizeitangebote und Naherholungsmöglichkeiten, an Busse, Bahnen oder den Autoverkehr denken – was gefällt Ihnen besonders an der Südstadt?

Und wiederum ganz allgemein gefragt – was misfällt Ihnen in Ihrem Heimat-Stadtteil?

Aus welchem Stadtteil kommen Sie? Alter

Den ausgefüllten Fragebogen schicken Sie bitte per Post entweder an den Stadt-Anzeiger Süd, 30148 Hannover, oder an das Wirtschaftsforum Südstadt, Hildesheimer Straße 60, 30169 Hannover. Sie können den Bogen auch in den Geschäften abgeben, die Mitglied des Wirtschaftsforums sind und diese Umfrage auslegen haben. Oder Sie werfen ihn beim Fest der Südstadt am Sonnabend, 13. September, an einem unserer Stände auf dem Stephansplatz in eine Box oder schicken uns diese Seite per Fax zurück (Stadt-Anzeiger 518-2802, Wirtschaftsforum 809 41 96). Einlasseschluss ist Sonnabend, 20. September. Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe – und sind gespannt auf das Ergebnis unserer Umfrage.

Immer donnerstags in der HAZ und NP

Wirtschaftsforum Südstadt e.V.
www.wirtschaftsforum-suedstadt.de

Die HAZ oder NP mit dem Stadt-Anzeiger Süd 3 Wochen kostenlos zur Probe lesen: www.haz.de oder www.auepress.de

Stadt-Anzeiger Süd

3.1.1.6. Buchstaben-Sammelaktion

Im Sommer 2004 wurden die Bürger der Südstadt auch wieder mobilisiert. Diesmal ging es darum Buchstaben zu sammeln. Es gab Teilnahmezettel und in jedem Betrieb eine zufällige Auswahl von Buchstaben in Form von Aufklebern. Insgesamt mussten 11 Buchstaben gesammelt werden, die dann das Lösungswort ergaben. Wiederum wurden viele Mitglieder (auch die ohne Ladenlokal) von den Bürgern besucht.

Die Aktion endete mit einem kleinen Verlosungsfest, welches trotz schlechtem Wetter sehr gut besucht war. Wiederum gab es Südstadt-Einkaufsgutscheine im Wert von über 1.000 € zu gewinnen.

Sommer in der Südstadt 2004!
Gewinnspiel!

Buchstaben sammeln vom 10.06. bis 19.06.2004
Südstadt-Einkaufsgutscheine und Preise im Gesamtwert von über 1000 € zu gewinnen!

Großes Sommerfest auf dem Osterleyplatz am 19.06.04
14 bis 22 Uhr
Live-Musik
Kinderprogramm
Cocktails
Getränke und Essen

VIELFALT - AUSWAHL - KOMPETENZ

3.1.1.7. Lebendiger Adventskalender

In der Vorweihnachtszeit 2004 beteiligten sich Betriebe des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. beim „Lebendigen Adventskalender“ der hiesigen Kirchengemeinden, bei dem jeden Tag Chor und Instrumentalgruppen der Gemeinde zusammen mit der Bevölkerung adventliche Lieder sangen.

Im Folgejahr bot das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. erstmals selbst eine solche Aktion in leicht abgewandelter Form an, die seitdem jährlich wiederholt wird.

Die teilnehmenden Betriebe (täglich wechselnd) überraschen vom 01.-23. Dezember hinter ihren Türen die Bevölkerung mit vielfachen Leckereien von Kaffee über Punsch bis zur Feuerzangenbowle oder auch Autorenlesungen, Betriebsbegehungen, kreativem Basteln oder dem „altbewährtem“ gemeinsamen adventlichen Singen: Somit ist reichhaltige Abwechslung in der Adventszeit geboten. Weihnachtliche Atmosphäre wird durch anwesende Weihnachtsmänner oder Nikolaus geboten, Bengalenfeuer vor den Betrieben locken und faszinieren zusätzlich.

Die Betriebe unterstützen sich dabei untereinander, auch andere Institutionen werden einbezogen: Betrieben ohne Ladenlokal wird in anderen Betrieben Platz zur Verfügung gestellt.

Schulklassen und Kindergartengruppen erhalten die Gelegenheit sich darzustellen, auch die Kirchengemeinde ist eingebunden. Als Highlight wurde bspw. ein Popcornstand im Portal der Pauluskirche wahrgenommen.

Teilnehmende Betriebe und Institutionen sind jeweils an einer einheitlich gestalteten Ziffer im A4 Format, die das Datum der Teilnahme an der Aktion darstellt (z.B. 4 = 4.12.), zu erkennen. Das Programm liegt in den Mitgliedsbetrieben aus und kann der Presse entnommen werden.

In jedem teilnehmenden Betrieb gibt es seit 2006 Einkaufsgutscheine vom Wirtschaftsforum Südstadt e.V. im Wert von insgesamt über 2.000 € durch einfache Anwesenheit zu gewinnen.

2005 beteiligten sich 23 Mitgliedsbetriebe und 4 Kindergärten und Schulgruppen. Es kamen insgesamt ca. 450 Erwachsene und ca. 100 Kinder. 2006 stieg die Beteiligung seitens der Betriebe auf 28 und 4 Kindergärten/Schulgruppen. Insgesamt besuchten ca. 500 Erwachsene und ca. 300 Kinder die Aktionen.

3.1.1.8. Kinder basteln Weihnachtsschmuck

In der Weihnachtszeit 2004 wurden die Kinder der Südstadt wieder gefordert:

Nach den tollen Erfahrungen mit den Osterei-Tauschaktionen, motivierten wir die kleinen Künstler jetzt Weihnachtsschmuck zu basteln.

Eine große Anzahl von sehr schönem Weihnachtsschmuck kam zusammen und wurde in den Schaufenstern der Mitgliedsbetriebe ausgestellt. Die Kinder konnten Südstadt-Einkaufsgutscheine mit geringem Wert zur Aufbesserung der Taschengeldes und Tages- und Jahreskarten für den Hannover Zoo gewinnen.



3.1.1.9. Visitenkarten-Sammelaktion



Im Sommer 2005 veranstaltete das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. die Visitenkarten-Sammel-Aktion. Die Bürger wurden aufgerufen, möglichst viele Visitenkarten von unterschiedlichen Mitgliedsbetrieben zu sammeln. Bei 91 Mitgliedsbetrieben keine leichte Aufgabe. Trotzdem konnte der Gewinner 90 Visitenkarten vorweisen und gewann damit einen Südstadt-Einkaufsgutschein im Wert von 300 €. Insgesamt wurden die ersten 23 Plätze mit Südstadt-Einkaufsgutscheinen im Wert von 1.050 € honoriert.

Auch bei der Gestaltung der Aktion wurde großer Wert auf die Integration aller Mitgliedsbetriebe gelegt. Auch die Mitglieder ohne Ladenlokal, wie z.B. Freiberufler, Büros, Praxen und Künstler sollten von den Bürgern wahrgenommen werden, um den Schwerpunkt nicht nur auf die Ladenlokale zu legen.

3.1.1.10. Zwanzig Fragen beantworten

Im Sommer 2006 wurden abermals die Bürger auf eine Rundreise durch die Südstadt geschickt.

Das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. hatte Flyer mit Fragen zu den inzwischen 111 Betrieben zusammengestellt. Durch die große Anzahl von Fragen wurden zwei verschiedene Flyer herausgegeben. Die Bürger mussten insgesamt zwanzig Fragen beantworten, um wiederum einen der begehrten Südstadt-Einkaufsgutscheine mittels Losverfahren gewinnen zu können.

Auch diese Aktion war sehr gut dazu geeignet, den Bürgern die vielen Mitglieder bewusst zu machen. Viele Bürger waren überrascht, was es außer Ladenlokalen alles noch so in ihrem Stadtteil gibt.



3.1.1.11. Sommeraktion 2007

In diesem Jahr wird die Sommer-Aktion zur Halbjahresaktion und erstmals eine Laufzeit von fast fünf Monaten haben. Das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. setzt auf die Sammel-Leidenschaft der Bürger. Zu jedem der inzwischen über 140 Mitgliedsbetrieben wird es eine Karte (Größe: Visitenkarte hochkant) mit einem Foto und der Adresse des Mitgliedes sowie farbigen Balken geben.

In der Erstauflage sollen 14.000 Karten gedruckt werden, die noch um 125 Sofortgewinne ergänzt werden. Alle Karten werden unsortiert in kleine Tüten mit je drei Karten gepackt und an die Mitgliedsbetrieb mit Ladenlokal verteilt. So erhält jeder Betrieb ungefähr 100 gepackte Tüten.

Die Bürger können diese Tüten einfach abholen (natürlich wieder ohne Kauf- oder Verzehrzwang). In Anlehnung an das „Panini-Konzept“ (oder auch das gute alte Quartett) sollen dann Karten mit gleichen Farben gesammelt werden. Die Sofortgewinne bereichern das ganze (wie bei der Mc-Donalds-Monopoly-Aktion) Zum Ende der Aktion kann man mit einem Satz von 20 Karten (vier verschiedene Farben zu je 5 Karten) Preise im Wert von 1.800 € als Südstadt-Einkaufsgutscheine gewinnen. Da von allen Mitgliedern (auch den Freiberuflern, Praxen, Büros und Künstlern) die Karten unterwegs sind, erhoffen wir uns wieder eine große Resonanz.



Die Sammelleidenschaft wird noch weiter angeheizt werden, da wir zu unserem Kartoffelfest am 15.09.07 auch eine Karten-Tauschbörse einrichten werden. Die ganze Aktion soll begleitet werden von monatlichen ganzseitigen Sonderveröffentlichungen im Stadtanzeiger-Süd der Verlagsgesellschaft Madsack in HAZ und NP.

Nachtrag:

Wegen der großen Beteiligung mussten schon im September weitere 14.000 Karten gedruckt werden. Die Sofortgewinne wurden ebenfalls um 850 Euro aufgestockt. Die Aktion ist also ein großer Erfolg. Außerdem war diese Aktion bei einem Wettbewerb des Einzelhandesverbandes Hannover-Hildesheim eingereicht und wurde als beste neue Werbeidee ausgezeichnet. Der Preis war mit insgesamt 15.000 Euro dotiert und hat somit die Kasse des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. erfreulich aufgestockt.

3.1.2. Das Kartoffelfest

Im September 2004 fand das erste Kartoffelfest des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. statt.

Die Idee des Festes ist es, einmal im Jahr ein Fest **für** die Bürger zu veranstalten und **mit** den Bürgern zu feiern.

Das Fest wird nahezu komplett in Eigenregie der Mitglieder des Vereins geplant und durchgeführt. Im ersten Jahr hatte lediglich ein Kartoffelbauer und zusätzliche Schausteller die zahlreichen Stände des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. ergänzt.

Als Veranstaltungsort wurde 2004 der Innenhof des Möbelhauses Flamme in der Jordanstraße ausgesucht. Da das Fest, wie auch in der Folgezeit, auf Privatgelände ausgerichtet wurde, konnte ohne weiteren Aufwand eine zweitägige Veranstaltung stattfinden.

Weit über 1.000 Besucher nahmen bei Live-Musik und strahlendem Sonnenschein die Einladung des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. an.

Um der Kartoffel auch im Rahmen des Festes gerecht zu werden, gab es Kartoffelpuffer, Kartoffelsuppe, ein reichhaltiges Kartoffelbuffet, frische Pommes und den Verkauf von frisch geernteten Kartoffeln direkt vom Bauern.

Ergänzt wurde das Programm durch eine Tombola mit Verlosung, Kinderprogramm, Vorführungen einiger Mitgliedsbetriebe, einem Kuchenbuffet und weiteren Getränke- und Essenständen.

Da es zur ursprünglichen Idee des Kartoffelfestes gehörte den Veranstaltungsort zu wechseln, um das Fest jedes Jahr an einem anderen Punkt in der Südstadt stattfinden zu lassen, wurde das Fest 2005 auf dem Gelände des Baumarktes Himmler organisiert.

Obwohl das Wetter am ersten Tag nicht so recht mitspielen wollte, konnte durch einen sehr erfolgreichen zweiten Tag die Besucherzahl des Vorjahres erneut erreicht werden.

Die Bekanntheit und Akzeptanz des Kartoffelfestes unter der Bevölkerung wuchs spürbar an. Somit war es für den Verein selbstverständlich, das Fest als feste kulturelle Veranstaltung in der Südstadt weiter zu etablieren.

Im September 2006 und 2007 fand das Kartoffelfest auf dem Gelände des Sportvereins Eintracht Hannover statt. Da die Platzverhältnisse noch wesentlich größer waren, als in den Vorjahren, konnten auch noch zusätzliche Attraktionen aufgenommen werden.

Somit wurden erstmals die Feuerwehr und die Polizei mit Ständen und Vorführungen integriert. Darüber hinaus präsentierten zahlreiche Mitglieder des Vereins ihren eigenen Betrieb in Form von Ständen und Aktivitäten.

Trotz dieses Engagements der Mitglieder wurde das Fest erneut fast komplett in Eigenregie geplant und durchgeführt.

Eine Arbeitsgruppe des Vereins begann bereits Monate vor dem Fest mit regelmäßigen Treffen zur Planung der zwei tollen Tage. Alle Getränke- und Essenstände sind durch Mitglieder des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. besetzt. Der Auf- und Abbau des kompletten Festes wird durch die Mitglieder geleistet.



Die Tatsache, dass weit über 2.000 Besucher in diesem Jahr gezählt werden konnten, bestätigte den Verein in seinen Bemühungen.

Dem Verein ist es natürlich wichtig, dass das Kartoffelfest mit dem Wirtschaftsforum Südstadt e.V. in Verbindung gebracht wird. Ebenso wichtig ist allerdings, dass es sich hierbei nicht um eine rein kommerzielle Aktion handelt, sondern der Spaß am Feiern mit den Bürgern und der direkten Kommunikation mit den „Südstädtern“ für alle Vereinsmitglieder deutlich im Vordergrund steht. Aufgrund des bisherigen Erfolges und der Resonanz der Bürger wird das Kartoffelfest weiterhin jährlich stattfinden.

3.1.3. Der SüdPol

Im Rahmen einer Sitzung der Vorstandsmitglieder des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. und unter dem Bewusstsein soziales Engagement und Eigenverantwortung im Stadtteil einfließen zu lassen, entstand der Gedankengang von menschlichen „Haltestellen“. Die Überlegung war, wie aktiviert man wieder alte Werte und publiziert sie so, dass der Bürger darauf zurückgreifen kann.

Der Grundgedanke, den Bürgern in der Südstadt, menschliche Haltestellen zu bieten, wurde auf diversen Stammtischen mit den Wirtschaftsforummitgliedern diskutiert. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit der Kreativgestaltung und mit den wirklichen Inhalten ernsthaft auseinandersetzte.

Die Idee „Haltestellen“ der Menschlichkeit zu bilden und so das Netzwerk zu nutzen, war der Ursprung dafür, der Sache einen Namen zu geben, mit dem die Bürger sich identifizieren konnten und der für Jung und Alt verständlich war. Schnell war klar, dass es sich um einen Ruhepol innerhalb von Geschäftsbetrieben handeln sollte.

Der Gedanke Ruhepole innerhalb der Südstadt entstehen zu lassen, ließ den Namen, zusammengesetzt aus Südstadt und Ruhepol, entstehen. Der „**SüdPol**“ hatte nunmehr seinen Namen.

Als Sympathieträger und wieder erkennbares Merkmal wurde der Pinguin ausgewählt, so dass ohne Lesefähigkeiten primär für Kinder die Anlaufstellen sichtbar werden konnten. Als weiterer optischer Hinweis wurde ein orangefarbener Hintergrund und ein runder Punkt gewählt, angelehnt an eine Aktion, an die sich viele alte Hannoveraner aus den 60-ern erinnern werden. Nach einer Überarbeitung durch eine Grafikerin war der Aufkleber geboren.



Ein wesentlicher Gedankengang, der den Verantwortlichen wichtig war, war die Ernsthaftigkeit dieses Projektes. Die Inhalte des „SüdPol“ sind in erster Linie, den so genannten „Schwächeren“, den Kindern und älteren Leuten, in der heutigen Zeit die Möglichkeit zu geben, sei es auf dem Schulweg oder während eines Einkaufs, Anlaufstellen zu finden für evtl. Notfälle. Das Netzwerk Wirtschaftsforum Südstadt e.V. dafür zu nutzen, ein möglichst dichtes Netzwerk innerhalb der Südstadt zu bilden. Gekennzeichnet sind all diese Anlaufstellen mit dem oben dargestellten Pinguinaufkleber. Alle Mitgliedsbetriebe sehen sich als Präventivhelfer für kleine Notfälle.

Um wirklich aktiv helfen zu können, entstand eine Notfallkontaktliste mit allen relevanten Telefonnummern von Polizei, Krankenhäusern, Notarztnummern, Kindergruppen, Kitas, Schulen und Seniorenheimen. Diese Liste gibt die Möglichkeit bei Desorientierung möglichst schnell durch das Hinzuholen der richtigen Hilfskräfte Abhilfe zu leisten.

Um Kindern die Zeit bis zum Eintreffen der Polizei oder ihren Eltern so kurzweilig wie möglich zu machen und um evtl. Ängste abzubauen, hatte man sich entschlossen, Kinderbeschäftigungsmappen herzustellen. Mit diesen Kinderbeschäftigungsmappen können Kinder spielen, malen oder einfach nur lesen bis dann die notwendige Maßnahme eingeleitet worden ist.

Über die Grenzen des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. hinaus besteht die Möglichkeit, als so genanntes interaktives Mitglied, an der Maßnahme teilzunehmen. Über ein Erstausstattungsentgelt von einmalig 20,00 € können sich Externe am „SüdPol“ beteiligen und erhalten die gleiche Ausstattung, wie Wirtschaftsforummitglieder, die am „SüdPol“ teilnehmen.

Als Ausstattung erhält jedes „SüdPol“- Mitglied 10 Kinderbeschäftigungsmappen, einen Aufkleber, eine Notfallkontaktliste sowie einen Flyer, der im Laden ausliegen kann. Bei weiterem Bedarf kann jeder Zeit mehr Material angefordert werden.

Es handelt sich bei dieser Maßnahme nicht um einen kurzzeitigen Werbeauftritt, sondern vielmehr um die Installierung einer Permanentmaßnahme. Um die Maßnahme allen Bürgern in der Südstadt bekannt zu machen, wurde ein Comiczeichner engagiert, der für eine Zeit von einem Jahr 12 Comicstrips mit Erlebnissen des Pinguins innerhalb Hannovers im Stadtteilanzeiger Süd veröffentlichte. Darüber hinaus wurde auf diversen öffentlichen Veranstaltungen mit einem Stand für die Aktion geworben. Bei Schulbeginn, jeweils nach den Sommerferien, verteilen freiwillige Helfer vor den jeweiligen Schulen an die Eltern der Schulanfänger eine Informationsbroschüre.

In einem Treffen der Schulleiter innerhalb der Südstadt wurde die Maßnahme ausführlich erläutert und vorgestellt.

Auch die Polizei und evtl. andere Anlaufstellen wurden über diese Maßnahme informiert, so dass sich der Begriff „SüdPol“ innerhalb der Südstadt binnen einer Jahresfrist manifestieren konnte. Lehrer, Eltern und Kinder haben so immer wieder neue Geschäfte, „Südpole“, entdeckt an denen der Aufkleber zu finden ist. Die Grundschulkinder im Stadtteil kennen den „SüdPol“ und wissen, was sich dahinter verbirgt.

Die Verantwortlichen des Wirtschaftsforums Südstadt e.V. sind darum bemüht in diversen Gesprächen, das Netz des „SüdPol“ flächendeckender zu gestalten.

Als externe Mitglieder sind zwei Grundschulen sowie die Südstadt Bibliothek vordergründig zu erwähnen.

Seit der nunmehr fast einjährigen Laufzeit hat sich der „SüdPol“ in mehreren Präventivmaßnahmen ausgezeichnet. Die positive Resonanz aus dem Umfeld der Südstadt hat bewiesen, das es Zeit war für dieses Projekt. Aus diesen Anlass hat der Bezirksrat Südstadt-Bult den „SüdPol“ im Rahmen des Neujahrsempfanges 2007 mit einem Preis für Bürgerengagement geehrt. Dem weiteren Ausbau und dem Hinzukommen neuer Möglichkeiten steht das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. jeder Zeit positiv gegenüber.



Die Preisverleihung

Von links nach rechts: Peter Remm (1. Vorsitzender Wirtschaftsforum Südstadt e.V.) - Constance Huep (Projektleiterin Stadtteil Marketing Wirtschaftsforum Südstadt e.V.) - Lothar Pollähne (Bezirksbürgermeister Südstadt-Bult) - Stephan Weil (Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover) - Anja Dähnke (Pressearbeit des Wirtschaftsforum Südstadt e.V.) - Peter Pilz (2. Vorsitzender des Wirtschaftsforum Südstadt e.V.) - Dirk Klose (Schatzmeister des Wirtschaftsforum Südstadt e.V.)

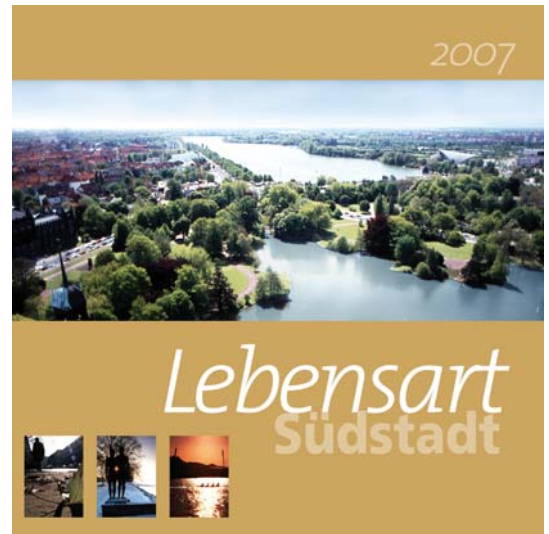
3.1.4. Das Buch „Lebensart Südstadt“

Seit 2006 laufen Planungen für ein Stadtteil-Buch Südstadt-Bult. Die Kulturfunken (eine Vereinigung von Künstlern und Kulturschaffenden) brachte diese Idee in einem Treffen ein. Da ähnliche Gedanken auch im Wirtschaftsforum Südstadt e.V. vorhanden waren, wurde hieraus eine Kooperation der Kulturfunken mit dem Wirtschaftsforum Südstadt e.V. als starkem Partner.

Gemeinsam wurde ein Konzept erarbeitet und Partner für die Umsetzung gesucht.

Nach Sichtung verschiedener Angebote fiel die Entscheidung zugunsten der Verlagsgesellschaft Madsack, da nur hier eine Verteilung an möglichst viele Haushalte (Abo-Kunden sind immerhin ca. 14.700 im Bereich Südstadt-Bult) gewährleistet werden konnte.

Das Buch soll einen Querschnitt durch die Südstadt darstellen. Alle Aspekte und Facetten des Stadtteiles sollen widerspiegelt werden. Von Gewerbe bis Kindergarten, von Industrie bis Hinterhof-Idylle, von Kunst bis Kirche und von Alt bis Jung soll alles vertreten sein.

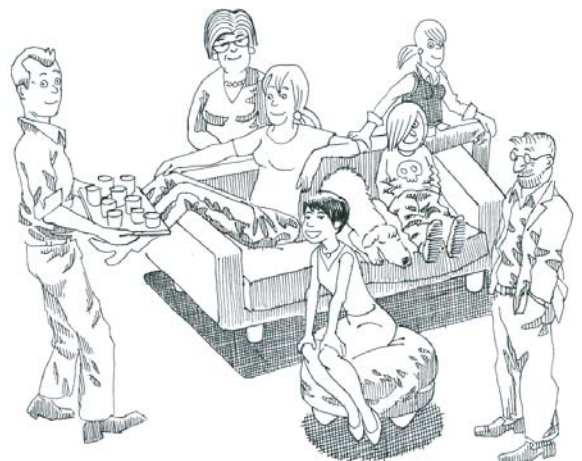


Titelseite

Das Konzept sieht hochwertige Fotos von Betrieben mit redaktionellen PR-Texten sowie zusätzliche Texte über die Südstadt von Gestern bis Heute und die Zukunft vor. Die Kirchen, Schulen, Sportvereine und Kindergärten werden ebenso zu finden sein wie die Theater und andere Institutionen im Stadtteil. Insgesamt wird ein Buch mit ca. 120 Seiten Umfang angestrebt. Die Gesamtauflage soll 17.000 Stück betragen und dann kostenlos verteilt werden. Nach der Verteilung mit dem Stadtanzeiger-Süd an die HAZ- und NP-Abo-Kunden sollen die restlichen 2.300 Exemplare in den Betrieben der Südstadt ausliegen. Ein nachhaltiger und ansprechender Charakter des Buches soll für eine lange Verweildauer in den Haushalten sorgen. Eine Neuauflage in 2-Jahres-Zyklen ist geplant. Die Landeshauptstadt Hannover hat dieses Projekt mit 13.000 € gefördert, da gerade solche imagebildenden Maßnahmen in ihrem Interesse liegen.

Das Buch wurde Ende September fertig und ab Anfang Oktober verteilt. Es wurde ein 160 Seiten starkes Gesamtwerk. Die Resonanz war herausragend. Die Bürger waren begeistert und die Geschäftsleute konnten sich über rege Wahrnehmung Ihrer Firmendarstellung freuen. Die Nachfrage im Jahr 2007 war überwältigend.

Für 2009 ist die Neuauflage des Buches in Vorbereitung. Das Konzept wird nur minimal überarbeitet. Da das Leben in der Südstadt ein wenig zu kurz kam haben wir hierfür eine neue Idee. Es entsteht eine virtuelle Familie, bestehend aus Vater, Mutter, 16 jähriger Tochter, 12 jährigem Sohn, Oma, Opa, flippiger Tante und einem Hund. Diese gezeichnete Familie wird als roter Faden im Buch immer wieder zu sehen sein. Außerdem werden wir die Familie für Werbeaktionen im Stadtteil verwenden. Auf das Ergebnis sind wir sehr gespannt.



3.1.5. Der Internetauftritt

Seit Gründung des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. gibt es hierzu auch eine Internetseite.

www.wirtschaftsforum-suedstadt.de

Wirtschaftsforum Südstadt e.V.

Südpol - Der Ruhepol in der Südstadt
Sommer in der Südstadt 2006
Osterei-Tausch-Aktion 2006

Alles zu den Aktionen der Vorjahre im Bereich Stadtteil Marketing.

Unsere Ziele:

- Aufbau eines Netzwerkes zur Sicherung, Ausbau und Förderung des Wirtschaftsstandortes Südstadt
- Die Interessenvertretung gegenüber jeglichen Institutionen
- Steigerung der Lebensqualität in der Südstadt Hannovers

Aufbau des Vereines

Der Verein steht auf zwei Säulen. Diese haben folgende Aufgaben:

Stadtteil Marketing	Stadtteil Entwicklung
- Gemeinsame Werbeaktionen	- Konzept für den Südbahnhof
- Sonderaktionen	- Parkraumbewirtschaftung
- Südpol	- Leerstandsmanagement
- Entwicklung einer Stadtteil-Landkarte	- Mitsprache bei der Verkehrsplanung
- Einkaufsführer	- Verschönerung der Südstadt
- Kern-Öffnungszeiten	

Copyright © 2003 - 2007
Wirtschaftsforum Südstadt e.V.
Gestaltung durch Peter Remm
info@wirtschaftsforum-suedstadt.de

Sämtliche Aktionen und Aktivitäten sind hier kurz beschrieben. Eine stets aktuelle Mitgliederliste wurde im Jahr 2006 noch um einen Branchenführer ergänzt. Jedes Mitglied kann zu seinem Betrieb oder Gewerbe drei Branchen an das Wirtschaftsforum melden, unter denen er dann zu finden ist. Auch besteht die Möglichkeit Bilder zum Betrieb zu hinterlegen. Damit zu jedem Betrieb mindestens ein Foto zur Verfügung steht, wurde in 2007 ein Fotograf (natürlich Mitglied im Wirtschaftsforum Südstadt e.V.) beauftragt, von jedem Mitgliedsbetrieb ein Foto zu machen. Weitere Bilder mit kurzer Beschreibung kann jeder Betrieb dem Verein einfach per Email zusenden. Außerdem ist zu jedem Mitglied ein Kartenausschnitt hinterlegt mit genauer Markierung der Position des Betriebes (Google-Maps). Es steht auch eine Übersichtskarte aller Mitglieder des Wirtschaftsforum Südstadt e.V., sowie eine Karte sämtlicher „Südpol“-Anlaufstellen hier zum Abruf.

Auch dem Bereich „Stadtteil-Entwicklung“ sind viele Seiten gewidmet. Gerade die Entwicklung des Südbahnhofes ist ein spannendes Thema und auch das vom Wirtschaftsforum Südstadt e.V. erstellte Nutzungskonzept hierzu ist dort zu finden und als PDF-Datei verfügbar. Mit inzwischen über 1.500 Aufrufen der Wirtschaftsforum Seite pro Monat hat sich die Seite inzwischen als Informationsbörse rund um die Südstadt gemauert. Gerade der Branchenführer ist ein Hauptanziehungspunkt der Seite hierbei.

3.1.6. Der Geburtstagskalender

Die 13 Gewinner-Fotos des Fotowettbewerbes „Meine Südstadt“ (siehe unter Punkt 3.1.1.3.) wurden in einem Geburtstags-Kalender (Jahreskalender ohne Wochentag-Bezeichnung) verwendet. Das Gewinner-Foto wurde das Titelbild und die anderen 12 Bilder den Monaten zugeordnet.

Die Betriebe des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. konnten dann (ab einer Mindeststückzahl von 50 Kalendern) diese Kalender mit ihrem Firmeneindruck als Werbung bestellen.

Insgesamt wurden über 10.000 Kalender bestellt.

Da diese Kalender zeitlos sind, werden sie noch heute als Mitgabe-Geschenke von Betrieben für ihre Kunden genutzt. Die Verweildauer dieser Kalender in den Haushalten ist sehr lange und somit auch die Präsenz der Fotos in den Haushalten.



3.1.7. Die Pressearbeit

Von Vereinsgründung an wurde dem Thema Pressearbeit eine wichtige Rolle zugeordnet. Einerseits begleiteten diverse Printmedien die Gründungsphase des Wirtschaftsforum Südstadt e.V., andererseits arbeitete selbstverständlich der Großteil der Mitgliedsbetriebe bereits aus Werbezwecken mit der Presse zusammen.

Die Verlagsgesellschaft Madsack, Herausgeber der Tageszeitungen Hannoversche Allgemeine und Neue Presse, begleitete bereits die Gründungsphase des Vereins mit redaktionellen Berichten im, jeweils am Donnerstag erscheinenden, Stadtanzeiger Süd. Somit entschloss sich Madsack auch noch im Jahr 2003 Mitglied im Verein zu werden. Zu diesem Zeitpunkt gab es außer dem Maschseeboten, für den aber die Südstadt nur ein Teil seines Zielgebietes ist, kein stadtteilbezogenes Monatsblatt.

Das änderte sich 2004/2005 als mit dem „Süd Echo“ und dem „Südstadt Journal“ fast zeitgleich zwei Monatsblätter speziell für die Südstadt erschienen.

Mit allen Verlagen arbeitete und arbeitet das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. eng zusammen, so dass der Verein die Blätter u.a. regelmäßig mit Presseberichten zu aktuellen Themen versorgt.

Am „Süd-Pol“ wird Kindern geholfen

Das WIRTSCHAFTSFORUM SÜDSTADT hat Peter Remm wiedergewählt.

Ein beeindruckendes Zahlenwerk hat das Wirtschaftsforum Südstadt bei seiner Jahreshauptversammlung vorgelegt: Inzwischen besteht der zweitgrößte Zusammenschluss von Gewerbetreibenden in Hannover aus 108 Mitgliedsbetrieben mit 2110 Mitarbeitern, doch für Verwaltungskosten wurden im vergangenen Jahr weniger als 250 Euro ausgegeben. Wichtiges Projekt in diesem Jahr ist der geplante verkaufsoffene Sonntag für die Südstadt am 17. September. Die Genehmigung der Stadt steht allerdings noch aus.

Bei solch guten Nachrichten wurde der Vorstand mit überwältigender Mehrheit im Amt bestätigt. Peter Remm ist erneut Vorsitzender, Eckart Mische bleibt Vize und Dirk Klose Schatzmeister. Constanec Huep fungiert weiter als Projektleiterin für Stadtteil-Marketing und Stefan Weiß als Projektleiter Stadtteil-Entwicklung sowie gemeinsam mit Elke Schäfer als Kassensprüfer. Gert-Peter Pilz übernimmt die Pressearbeit.

Den rund 50 Mitgliedern und Gästen der Versammlung stellte der Vorstand erste Pläne der Zukunft vor. So werden beim Projekt „Süd-Pol“ teilnehmende Geschäfte als Anlaufstelle für Hilfe suchende Kinder und Senioren kenntlich gemacht. Auch entsteht ein Mitglieder-Branchenbuch, in dem sich jeder Betrieb des Wirtschaftsforums mit einem Kurzporträt vorstellt. Das Buch soll das interne Netzwerk stärken, aber auch Kunden als Service zur Verfügung stehen. Zu Ostern wird es wieder die Aktion Überraschungs-Eier für die Kinder geben, für den Sommer ist ein Gewinnspiel geplant.

Auch einen verkaufsoffenen Sonntag pellen die Geschäftsleute an. Dafür hat das Forum bereits einen Termin im Blick: Am Sonntag, 17. September, will die Südstadt ihre Geschäfte öffnen. Vorgesehen sind ebenfalls wieder ein Kartoffelfest sowie eine Herbstaktion und der „Lebendige Adventskalender“. „Wir wollen auch Ge-

schichten aus der Südstadt sammeln und die Kunden motivieren, ihre Erlebnisse aufzuschreiben“, sagte Huep. Außerdem wird das Wirtschaftsforum mit den Vorbereitungen für ein Fest der Gewerbetreibenden beginnen, das 2007 gefeiert werden soll.

Um ein anderes großes Ziel verwirklichen zu können, sollen die Rücklagen des Südstädter Wirtschaftsforums in diesem Jahr erneut in den fünfstelligen Bereich steigen – denn die Kaufleute wollen aktionsfähig sein, wenn es an die Umgestaltung des Südbahnhofs geht.

eye

Als wichtigstes Projekt in diesem Jahr will das Wirtschaftsforum Südstadt am 17. September einen verkaufsoffenen Sonntag organisieren.

Beyer

Im Jahr 2005 entschloss sich der Vorstand des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. dazu, aufgrund der Wichtigkeit der Pressearbeit und der Vielfältigkeit der nun tätigen Verlage, einen Projektleiter für die Pressearbeit als feste Funktion im Verein zu integrieren.

Diese Projektleiterin versorgt heute regelmäßig die Printmedien mit den neuesten Informationen zu Entwicklungen und aktuellen Handlungsfeldern des Vereins, so dass sichergestellt wird, dass das Wirtschaftsforum in der Presse immer wieder Erwähnung findet und die Arbeit den Bürgern vorgestellt wird. Die Pressearbeit ist maßgeblich, um die Bekanntheit des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. im Stadtteil kontinuierlich auszubauen.

Darüber hinaus werden die Printmedien in Abständen dazu genutzt durch gemeinsame Werbeauftritte der einzelnen Mitgliedsbetriebe Produkte und Dienstleistungen anzubieten. Meist geschieht dies in Verbindung mit einer Gewinnspielaktion des Wirtschaftsforum Südstadt e.V., so dass es bspw. im Stadtanzeiger Süd dann immer zu einer 1- bis 2-seitigen Sonderveröffentlichung kommt, an der ausschließlich die Betriebe des Vereins teilnehmen und werben können.

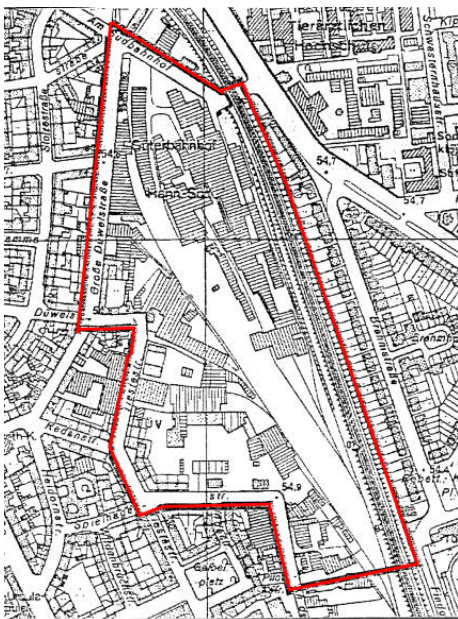
Ziel dieser Aktion ist dann wiederum die Bekanntheit des Vereins bei den Bürgern zu erhöhen und durch eine optische Vereinheitlichung dieser Sonderaktionen den Wiedererkennungseffekt zu stärken.

3.2. Stadtteil-Entwicklung

3.2.1. Der Südbahnhof

Bereits in der Gründungsphase des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. war die Entwicklung auf dem Südbahnhofgelände ein beherrschendes Thema unter den Gewerbetreibenden in der Südstadt.

Dieses seit Jahren brachliegende Gelände muss nach unserer Auffassung bei seiner Entwicklung sinnvoll in den Stadtteil integriert werden.



Nach der Gründung des Vereins, hat sich dieser bei der Politik, der Stadtverwaltung und interessierten sowie betroffenen Gewerbetreibenden über den aktuellen Stand der Dinge informiert.

Ebenso selbstverständlich hat das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. direkt den Kontakt zur Aurelis, dem Unternehmen, dass diese Fläche nun im Auftrag der Deutschen Bahn vermarkten soll, hergestellt und das Gespräch gesucht.

Nachdem alle aktuellen Informationen zu diesem Thema vorlagen, wurden noch eine Befragung einerseits unter allen Mitgliedern und andererseits unter allen Gewerbetreibenden, die direkt am oder in der Nähe vom Südbahnhofgelände angesiedelt waren, durchgeführt.

Hieraus wurde ein einheitliches Meinungsbild des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. zu diesem Thema erarbeitet.

Weiterführend machte sich der Verein nun selbst Gedanken, wie das Gelände künftig sinnvoll erschlossen werden könnte, so dass die Interessen der Gewerbetreibenden und vor allem auch der Bürger der Südstadt gleichermaßen berücksichtigt würden.

Eine Anfang 2003 durch das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. organisierte und durchgeführte öffentliche Informationsveranstaltung, an der auch Vertreter der Politik, der Stadtverwaltung und der Aurelis teilnahmen, stieß auch bei den Bürgern auf reges Interesse.

Als Ergebnis aller Bemühungen zum Punkt Südbahnhof erstellte das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. im Herbst 2003 ein umfangreiches eigenständiges **„Nutzungskonzept Südbahnhof“** (komplett nachzulesen im Internet unter www.wirtschaftsforum-suedstadt.de - Stadtteilentwicklung -Südbahnhof -Downloads).



Dieses Nutzungskonzept wurde am 16.12.2003 im Rathaus Hannover offiziell der Aurelis und dem Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg persönlich übergeben.

Aktuell sind die Verhandlungen zur Entwicklung des Geländes erneut ins Stocken geraten.

Es bleibt u.a. die Aufgabe des Vereins, hier Druck aufzubauen, damit endlich Bewegung in die Abläufe kommt. Genauso wird der Verein weiterhin genau beobachten, dass die Interessen der Gewerbetreibenden und der Bürger berücksichtigt werden.

Sollte eine Änderung des Bebauungsplanes von der Stadtverwaltung mit der Möglichkeit der Ansiedlung von kleingliedrigem Einzelhandel in Erwägung gezogen werden,

dann wird sich das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. entschieden dagegen einsetzen, da hiervon massiv die Interessen der in dem Verein organisierten Betriebe tangiert werden würden.

3.2.2. Standort Südstadt

Im Zuge der Arbeit des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. ist in verschiedenen Gesprächskreisen immer wieder deutlich geworden, dass frühzeitig auch durch die Gewerbetreibenden das Problem des Leerstands von Geschäftsräumen in unmittelbarer Nachbarschaft thematisiert und bearbeitet werden sollte. Hintergrund hierfür war die Befürchtung, dass die Attraktivität des eigenen Geschäfts durch den Leerstand des Nachbargeschäftes leiden könnte.

Im Jahr 2004 wurde dann durch das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. und den Bezirksrat Südstadt/Bult eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich mit diesem Thema beschäftigen und Lösungsstrategien entwickeln sollte. In dieser Arbeitsgruppe waren neben Vertretern des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. und des Bezirksrat auch Vertreter der damaligen Maklerverbände RDM und VDM beteiligt.

In diversen Treffen auch auf politischer Ebene wurden die Erfahrungen anderer Städte bei der Vermarktung von Gewerbeflächen analysiert. Es wurden Vertreter anderer Stadtverwaltungen, die die Unterstützung der Vermietung von Gewerbeflächen selbst vornehmen, eingeladen und sie berichteten über ihre Erfahrungen mit verschiedenen Projekten zur Unterstützung der Vermietung und Gewinnung von Gewerbemietern.

Südstädter
Perle *sucht*
Sie!

Dieser Laden ist zu vermieten!
 Tel. 0511 - 666 666
standort@wirtschaftsforum-suedstadt.de
 Eine Initiative des Stadtbezirkrates Südstadt-Bult der Landeshauptstadt Hannover und des Wirtschaftsforums Südstadt e.V.

Im Zuge der Arbeit der Arbeitsgruppe wurden zunächst der Bestand der Leerstände von Geschäftslokalen in der Südstadt aufgenommen und analysiert. Danach wurden die möglichen Ursachen, für vor allem langfristige Leerstände, erforscht.

Nachdem ein weiteres Mitglied des Wirtschaftsforum Südstadt e.V., welches als Kommunikations-Designerin tätig ist, für die Mitarbeit gewonnen werden konnte, wurden dann Konzepte zur Unterstützung der Vermieter bei der Gewinnung von Neuvermietungen entwickelt. Es wurden Plakate gestaltet, die den Vermieter oder dem beauftragten Maklern die Möglichkeit geben sollten, in auffälliger Weise auf Leerstände hinzuweisen und für ihre Objekte möglichst umgehend neue Mieter zu gewinnen.

Weiterhin wurde eine Broschüre entwickelt, die sich sowohl an potentielle Gewerbemieter als auch an Vermieter von Gewerbeflächen wendet. In dieser Broschüre wurden die Vorteile des Wohnens und vor allem der Ansiedlung von Gewerbe im Stadtteil Südstadt aufgezählt. Es wurde auf die Möglichkeit der Kooperation mit dem Wirtschaftsforum Südstadt e.V. hingewiesen. Ferner wurde die Möglichkeit der Unterstützung durch diverse Dienstleister, welche ebenfalls im Wirtschaftsforum Südstadt e.V. organisiert sind, deutlich gemacht. Das Besondere an dieser Broschüre ist die Tatsache, dass sie sich gleichermaßen an Gewerbetreibende wendet, welche Gewerbeflächen suchen, wie auch an Vermieter, die Gewerbeflächen zur Verfügung halten.

Im September 2006 wurde dann auf einer Einführungsveranstaltung das Projekt den interessierten Vermietern von Gewerbeflächen vorgestellt. Bis heute findet dieses Projekt Anklang und das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. hat neben seinen anderen Aktivitäten eine Plattform erschaffen, auf der Gewerbeflächen gesucht und angeboten werden.

3.2.3. Parkraumbewirtschaftung

Die Parkplatzsituation in der Südstadt ist seit Jahren ein Dauerbrenner.

Durch die hohe Bevölkerungsdichte und viele Arbeitsplätze in der Südstadt ist es hier auch sehr schwer sinnvolle Lösungen zu finden. Als oberste Priorität gilt, dass der Parkraum kostenlos bleibt, um einen kleinen Vorteil gegenüber dem Parken in der Innenstadt zu erhalten.

Das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. sucht nach Verbesserungen, die möglichst wenig Geld kosten und ohne großen Aufwand zu neuen Parkplätzen führen. Dazu wurde eine Initiative gestartet, bei der wir überflüssige Parkverbote suchen, um diese in Parkraum umzuwandeln.

Darüber hinaus existiert auch in diesem Punkt ein enge Zusammenarbeit mit der Politik und Stadtverwaltung, um schnell und unbürokratisch Erfolge zu erzielen.

Mit Hilfe der Presse wurden die Bürger der Südstadt aufgerufen überflüssige Parkverbote oder ungenutzte Parkmöglichkeiten zu melden, damit diese bei der Stadt eingereicht und geprüft werden können.

Erste Erfolge können inzwischen nachgewiesen werden. So sind beispielsweise aus einigen Parkplätzen auf der Hildesheimer Straße mit eingeschränktem Halteverbot inzwischen frei nutzbare Parkmöglichkeiten geworden.

3.2.4. Ausbildungsplatz-Initiative

In Kooperation mit „Ausbildung im Verbund – pro regio e.V.“ startete das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. im Sommer 2007 eine Umfrage bei allen Mitgliedsbetrieben. Inhalt der Umfrage ist es, festzustellen, welche Betriebe ausbilden und welche nicht. Nach Auswertung der Umfrage wird versucht, neue Ausbildungsplätze mit Hilfe von pro regio e.V. entstehen zu lassen. Da in vielen Betrieben aus Unkenntnis oder wegen fehlender Kooperationsmöglichkeiten nicht ausgebildet wird, ist es vermutlich möglich, mehrere neue Ausbildungsplätze durch Nutzung des internen Netzwerkes entstehen zu lassen.

4. Das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. als Netzwerk

4.1. Internes Netzwerk

Aus dem Grundgedanken gemeinsam Werbung zu betreiben wuchs schnell ein internes Netzwerk mit vielen Möglichkeiten. Eine Art von Kontaktbörse der Mitglieder ist entstanden, in der die Möglichkeiten kurzer unbürokratischer Wege genutzt werden. Ob gemeinsame Geschäftsideen oder nur die Informationen über Teilbereiche im Stadtteil, ob Ratschlag oder Hilfe in gemeinsam erlebten Problemen, die Möglichkeiten der erweiterten Nachbarschaftshilfe sind fast unendlich nutzbar und ausbaubar.

Nicht nur der eigene finanzielle Vorteil, den das einzelne Mitglied eventuell gewährt bekommt, sondern auch der gemeinschaftliche Weg zur Lösung eines Problems macht das interne Netzwerk zu einem wichtigem Teil des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. . In den vergangenen vier Jahren ergab sich zum Beispiel eine Kooperation zwischen einem Möbelhaus und einem Weinhandel. Der Weinhandel zog in das Möbelhaus und schaffte hiermit eine neue Atmosphäre.

Auch die Möglichkeiten für kleine und große Probleme einen schnellen Ratschlag zu erhalten, werden oft genutzt und helfen dem einzelnen Gewerbetreibenden, mit seiner Last neben seiner Hauptaufgabe seinem Verkauf, seiner Dienstleistung oder anderem sich den alltäglichen Nebenproblemen nicht allein zu stellen. Ein gewerbetreibendes Mitglied brachte es auf den Punkt: „ Ich bin seit 25 Jahren in der Südstadt und habe hiervon sogar 15 Jahre neben meinem Beruf auch hier gewohnt, aber die meisten Kontakte habe ich erst die letzten vier Jahre seit meiner Zugehörigkeit zum Wirtschaftsforum Südstadt e.V. knüpfen können. Jetzt weiß ich was und wo ich es bekomme und wer sich hinter welcher Bezeichnung verbirgt.“

„Vielfalt – Auswahl - Kompetenz“ der Slogan, der in allen Webeauftritten des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. propagiert wird, gilt nicht nur für das Außenverhältnis, sondern lässt sich auch auf die Qualität im internen Netzwerk übertragen. Die direkte Ansprache von Partnern innerhalb des Netzwerks sowie das Bewusstsein über die geschäftlichen Möglichkeiten innerhalb der Südstadt erleichtert nicht nur die alltäglichen Aufgaben, sondern schafft ein angenehmes Miteinander und ein Stück Lebensqualität in der Berufswelt.

4.1.1. Der Stammtisch

Schon unmittelbar nach Gründung des Vereins wurde klar, dass es ein Medium des regelmäßigen Kontaktes der Mitgliedsbetriebe untereinander geben muss.

Außer häufig stattfindenden Treffen bestimmter Arbeitsgruppen sollte eine Plattform gefunden werden, wo sich Mitglieder regelmäßig zum Austausch und zum gegenseitigen Kennenlernen treffen können. Diese Treffen sollten ohne feste Tagesordnung stattfinden und den Netzwerkcharakter des Wirtschaftsforums fördern. Hieraus entstand der Gedanke des „Stammtisches“.

Am ersten Donnerstag in jedem Monat trifft sich der Stammtisch des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. in der Vereins-Gaststätte des SV-Eintracht Hannover e.V. ab 18:30 Uhr. Der Vorstand berichtet in lockerer Form von Aktionen, Neuigkeiten und der Zusammenarbeit mit Politik und Stadtverwaltung. Aus der Diskussion heraus entstehen oftmals neue Gedanken, Ideen, Aktionen usw., die dann anschließend in kleineren Arbeitsgruppen ausgearbeitet werden. Neben dem Bericht des Vorstands ist eine ausführliche Kommunikation zwischen den anwesenden Mitgliedern wichtig, was auf große Resonanz stößt.

Ebenso dient der Stammtisch immer wieder dazu, dass neue Mitglieder den Verein kennen lernen bzw. das interessierte Gewerbetreibende zum Stammtisch kommen, um den Verein kennen zu lernen und dann Mitglied zu werden. Somit erfüllt der Stammtisch einerseits die wichtige Aufgabe der Information und Kommunikation innerhalb des Vereins. Andererseits ist es ein Marketingmittel, um neue Mitglieder zu werben und effektiv in den Verein einzubinden. Der Stammtisch wird derzeit regelmäßig von 30 bis 40 Mitgliedern besucht.

4.2. Externes Netzwerk

Das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. hat in kurzer Zeit ein umfangreiches externes Netzwerk aufbauen können.

Als wesentliche Kontakte gelten hier die Kontakte zu politischen Institutionen und Politikern auf Bezirksebene und dort zu allen Fraktionen. Auch die Stadt- und Bezirksverwaltung sind für das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. wichtige Anlaufpunkte. Für alle Bereiche können so stadt- und stadtteilspezifische Angelegenheiten durch gegenseitigen Austausch von Informationen auf dem kürzesten Wege eruiert bzw. besprochen werden.

Die Kontakte zu den Medien, insbesondere der schreibenden Presse sind für das Wirtschaftsforum Südstadt e. V. der Dreh- und Angelpunkt der Außenwirkung, gezielte Werbemaßnahmen, bürgernahe Informationen und öffentliche Stellungnahmen können mit den richtigen Ansprechpartnern /Netzwerkteilnehmern richtig platziert werden.

Gute Kontakte zu anderen Standort-Gemeinschaften fördern die Kreativität und sind ein Ansporn für die weitere Entwicklung des Wirtschaftsforum Südstadt e. V. . Hierzu zählt auch die Teilnahme an den Treffen der „Werbegemeinschaften Niedersachsen“ deren Treffen wiederkehrend durchgeführt werden. Die mitgebrachten Informationen aus diesen Treffen fließen in die Zukunftsgestaltung des Werbeauftritts in der Öffentlichkeit ein. Aber auch das Einbringen von eigenen Vorschlägen im Gremium „Werbegemeinschaften Niedersachsen“, ausgerichtet von IHK ermöglicht eine Reflektion der selbst erdachten Lösungswege. Im September 2007 wird erstmals o. g. Veranstaltung in der Südstadt durchgeführt.

Kontakte und gemeinsame Aktivitäten mit Sportvereinen und Schulen sowie der ortsansässigen Polizei sollen das Gesamtbild im Außenverhältnis in der Südstadt abrunden und die Kommunikation zu nicht unbedingt nur wirtschaftsrelevanten Dingen ermöglichen.

Zur Erweiterung der Sichtweisen im Wirtschaftsforum Südstadt e.V. ist es wichtig, den Ausbau aller Kontakte mit Mitgliedern des externen Netzwerks voran zu treiben und das Netzwerk über die Stadtteilgrenzen hinaus auszubauen.

5. Reaktionen auf das Wirtschaftsforum Südstadt e.V.

Seit der Gründung im Jahre 2003 erfreut sich das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. über sehr viele positive Reaktionen von allen Seiten.

In Gegensatz zu den eher spärlichen Aktivitäten in der Südstadt vor Gründung des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. nehmen die Bürger nunmehr vermehrt die Vielfalt in ihrem Stadtteil wahr.

Nach Aussage der Politik ist das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. ein kompetenter und zuverlässiger Ansprechpartner in vielen Belangen rund um den Stadtteil. Gerade die Unparteilichkeit des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. hat sich als vorteilhaft in Gesprächen mit allen Fraktionen herausgestellt. Hierdurch konnte sogar vermittelnde Funktion wahrgenommen werden.

Auch große Wohnungsgenossenschaften (Gartenheim, Heimkehr) stehen in Kontakt mit dem Wirtschaftsforum Südstadt e.V., um bürgernahe Konzepte zu entwickeln. Hierzu hat unter anderem auch die Initiative gegen Leerstände in der Südstadt geführt, bei der fast 400 Immobilienbesitzer zu einer Auftaktveranstaltung eingeladen wurden.

Aus den sieben Gründungsmitgliedern und einer Hand voll Gewerbetreibender, die sich mehr gemeinsame Aktivitäten und bessere Kommunikation zwischen den Gewerbetreibenden gewünscht haben, sind mittlerweile 145 Mitglieder geworden, die sich einmal monatlich zu einem Stammtisch treffen. Hier wird Kommunikation und Information groß geschrieben. Diese Gespräche führen zu Anregungen für neue Aktionen und Aktivitäten des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. und helfen jedem Einzelnen sein Unternehmen in der Südstadt erfolgreich zu führen. Hier ist das interne Netzwerk des Vereins entstanden und erweitert sich permanent durch die persönlichen Kontakte.

Die Unternehmer nehmen die Vielfalt unterschiedlicher Branchen in der Südstadt wahr und erkennen im Gegenüber einen kompetenten Ansprechpartner für künftige Geschäftsbeziehungen. Durch Gespräche und persönliche Kontakte können viele kleine Probleme, die sich dem Einzelnen stellen, schnell und unbürokratisch, häufig unentgeltlich, gelöst werden. Die Kommunikationswege haben sich dadurch erheblich verkürzt und verbessert.

Auch die Landeshauptstadt Hannover hat das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. positiv wahrgenommen. So nutzt der Fachbereich Wirtschaft – Wirtschaftsförderung den Kontakt, um den Verein als Muster in anderen Stadtteilen darzustellen. Gerne sind dann Mitglieder des Vorstandes bereit dort über die Entstehung und die Konzepte zu berichten. Stets wird hierbei deutlich gemacht, wie entscheidend es war, dass sich freiwillige Helfer gefunden haben, die das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. ehrenamtlich zu dem gemacht haben, was es jetzt ist.

Das Projekt Südpol bringt auch ein Jahr nach seiner Einrichtung noch immer sehr viel positive Resonanz. Bürger, Schulen, Kindergärten und Kirchen sind engagiert, um dem Projekt zu noch mehr Aufmerksamkeit zu verhelfen. Linden wird als zweiter Stadtteil in Hannover dieses Konzept umsetzen und auch dort Anlaufstellen der Menschlichkeit einrichten.

6. Organisation und Struktur des Wirtschaftsforum Südstadt e.V.

Trotz der inzwischen erreichten Größe des Vereins war und ist es den Mitgliedern wichtig die Organisationsstruktur klein zu halten.

Zur Gründung 2003 wurde lediglich ein Vorstand aus drei Mitgliedern bestimmt. Diese wurden um zwei Projektleiter für die beiden Säulen Marketing und Stadtteil-Entwicklung ergänzt. Später kam noch ein Projektleiter für die Pressearbeit hinzu.

Bei dieser übersichtlichen Struktur ist es bis heute geblieben. Darüber hinaus gibt es natürlich eine Reihe von Mitgliedern, die sehr aktiv die Führung des Vereins unterstützen, und somit auch immer als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Hier ein Überblick über die Vereinsführung:

Vorsitzender:

Peter Remm, Kühl Optik, Hildesheimer Straße 60-62, 30169 Hannover

Herr Remm hat entschieden zur Gründung des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. beigetragen und führt den Verein seit seiner Gründung. Er ist Augenoptikermeister und Inhaber des Geschäftes Kühl Optik, das er 1993 von Erich Kühl übernommen hat und seitdem sehr erfolgreich weiterführt.

Stellvertretender Vorsitzender:

Gert-Peter Pilz, KONKRET Hausverwaltung Peter Pilz e.K., Hildesheimer Straße 57, 30171 Hannover

Herr Pilz trat 2004 dem Verein bei und wurde 2005 zum ersten Projektleiter für die Pressearbeit. Anfang 2006 wurde er zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Er ist Inhaber der KONKRET Hausverwaltung Peter Pilz e.K. und betreut seit acht Jahren erfolgreich zahlreiche Objekte vorwiegend in der Südstadt.

Schatzmeister und Vorstandsmitglied:

Constance Huep, Die Hörhilfe, Hildesheimer Straße 62, 30169 Hannover

Frau Huep hat entschieden zur Gründung des Vereins beigetragen und ist seit Beginn die Projektleiterin für den Bereich Marketing. Die Hörakustik-Meisterin ist Inhaberin des Hörgeräterakustikergeschäftes Die Hörhilfe e.K., das sie sehr erfolgreich in der Familientradition weiterführt.

Projektleiterin Marketing:

Harald Schiel, Illustrationen, Sonnenweg 21b, 30171 Hannover

Harald Schiel ist seit Anfang 2007 Mitglied im Wirtschaftsforum Südstadt e.V.. Er hat den Südpol-Pinguin gestaltet und ist als Kreativer eine ideale Ergänzung. Er lebt und arbeitet in der Südstadt.

Projektleiter Stadtteil-Entwicklung:

Dirk Deneke, Rechtsanwalt, Schlägerstraße 31, 30171 Hannover

Herr Deneke wurde im Frühjahr 2006 vom Vorstand als Nachfolger von Stefan Weiß als Projektleiter für Stadtteil-Entwicklung bestimmt und gehört zu den Gründungsmitgliedern des Vereins. Er ist seit über 10 Jahren erfolgreich praktizierender Rechtsanwalt mit zahlreichen Klienten in der Südstadt.

Projektleiterin Pressearbeit:

Anja Dähnke, kommunikation.design.konzept, Sonnenweg 21 b, 30171 Hannover

Frau Dähnke ist seit Anfang 2006 Projektleiterin für die Pressearbeit und folgte Peter Pilz in dieser Funktion, der damals die Aufgabe des 2. Vorsitzenden übernahm. Sie entwickelt als Diplom-Kommunikationsdesignerin seit 6 Jahren Gestaltungskonzepte für Unternehmen im Print- und Internetbereich. Ihr Lebens- und Arbeitsmittelpunkt ist die Südstadt.

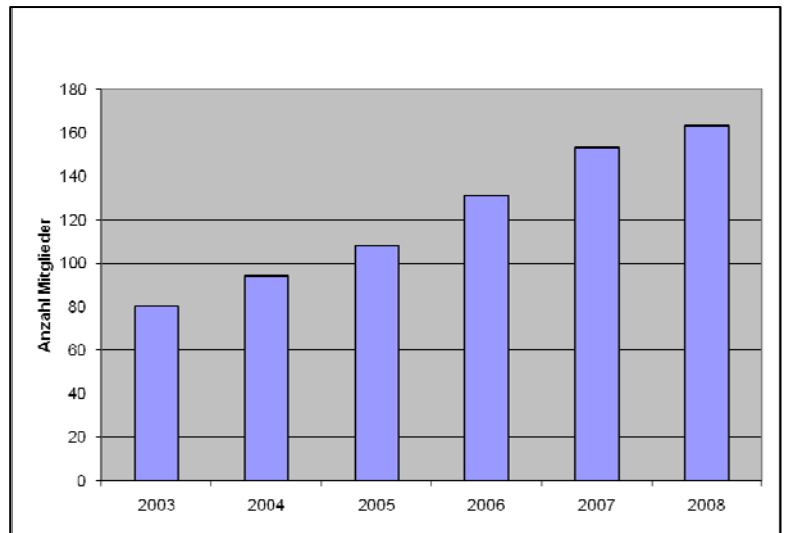
7. Zahlen, Daten, Fakten

19.3.2003 Gründung des Vereins mit 7 Mitgliedsbetrieben

10.06.2003 Eintragung in das Vereinsregister des Amtsgericht Hannover unter der Vereinsregisternummer: 8223

Entwicklung der Mitgliederzahl:

31.12.2003	80 Mitglieder
31.12.2004	94 Mitglieder
31.12.2005	108 Mitglieder
31.12.2006	131 Mitglieder
31.12.2007	153 Mitglieder
31.12.2008	162 Mitglieder

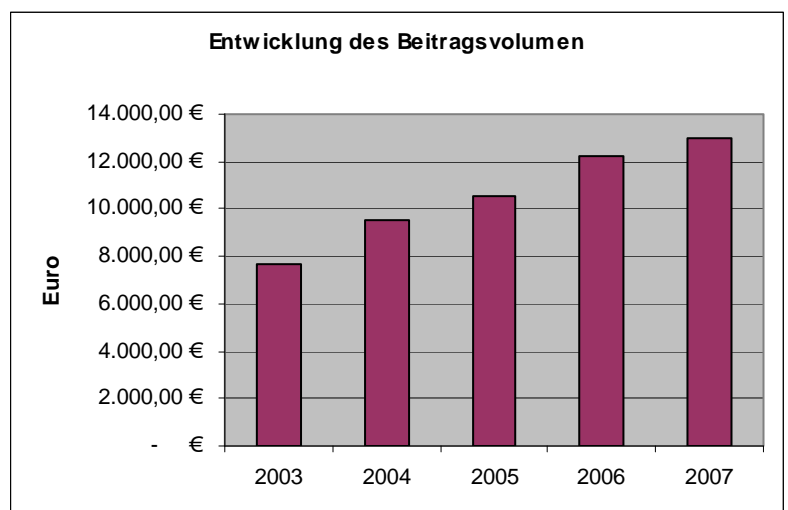


Beitragsstaffel (Beitragshöhe pro Kalenderjahr):

1. Förderer (ohne Mitgliedsrechte)	30,- €
2. Handwerker / Dienstleister / Freiberufler ohne Ladenlokal	50,- €
3. Alle Betriebe mit Ladenlokal bis drei Mitarbeitern	100,- €
4. Alle Betriebe mit Ladenlokal und 4 bis 10 Mitarbeitern	150,- €
5. Betrieb mit Ladenlokal und mehr als 10 Mitarbeitern / Industrie / Banken / Versicherungen	200,- €

Beitragsvolumen:

2003	7.636 €
2004	9.530 €
2005	10.570 €
2006	12.230 €
2007	13.350 €
2008	14.800 €

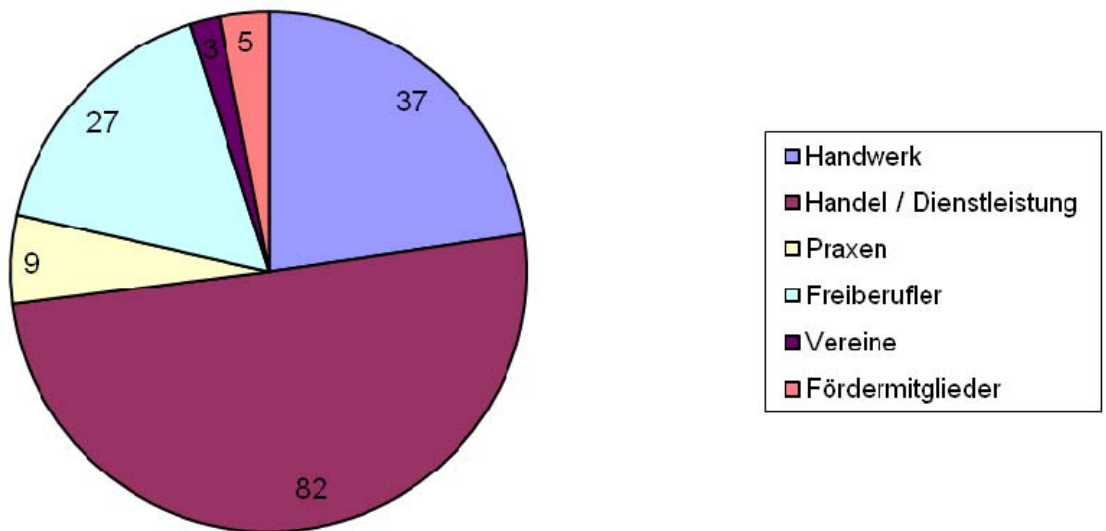


Die Betriebe Wirtschaftsforum Südstadt e.V. stehen für insgesamt 2549 Arbeitsplätze. Diese Zahl wurde im Jahr 2007 abgefragt und im Vergleich zu den Vorjahren ist eine Zunahme der Beschäftigten in allen Bereichen erkennbar gewesen.

Gerade die geringen Mitgliedsbeiträge sorgen für regen Zulauf im Wirtschaftsforum Südstadt e.V.. Auch wird immer wieder Wert auf einen gesunden Mix der Mitglieder geachtet. Dies unterscheidet das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. stark von bloßen Werbegemeinschaften. Zur Verdeutlichung folgt eine Grafik des Branchenmixes:

Branchenmix

Verteilung der Mitglieder



8. Zukunftsausblick

8.1. Wachstum

Entsprechend der stetig steigenden Mitgliederanzahl seit Gründung des Vereins bleibt es ein wichtiges Ziel, auch in Zukunft als Wirtschaftsforum zu wachsen.

Alle Mitglieder sind ständig dazu aufgerufen, benachbarte Gewerbetreibende oder sich neu in der Südstadt angesiedelte Betriebe anzusprechen und auf die Aktivitäten des Vereins aufmerksam zu machen.

Besonders häufig werden Interessenten zu dem monatlich stattfindenden Stammtisch (siehe unter Punkt 4.1.1.) eingeladen, um dort den Verein und weitere Mitglieder kennen zu lernen. Oftmals treten die Interessenten noch an diesem Abend dem Verein bei.

Durch die Fülle der Aktivitäten und der Medienpräsenz des Wirtschaftsforums melden sich allerdings auch immer mehr Gewerbetreibende direkt bei der Vereinsführung mit der Bitte, Mitglied werden zu wollen.

Die mehreren Hundert Unternehmen in der Südstadt, die bis heute noch kein Mitglied sind, bieten somit ein großes Potential, um das Wachstum des Vereins voranzutreiben.

8.2. Sommeraktion 2007

Mit der bisher umfangreichsten Werbeaktion des Wirtschaftsforum Südstadt e.V strebt der Verein im Sommer/Herbst 2007 auf einen neuen Höhepunkt zu.

Insgesamt werden bei dieser Aktion (siehe unter Punkt 3.1.1.11.) Gewinne im Gesamtwert von über 2.500 € ausgespielt. Auch diese Volumen an Preisen bedeutet einen neuen Rekord in der noch kurzen Geschichte des Wirtschaftsforum Südstadt e.V..

Von dieser Aktion erwartet man sich allerdings auch eine Aufmerksamkeit und Teilnahmemenge, wie sie bisher noch nicht erreicht wurde.

8.3 Ausbildungsplatz-Initiative

In Kooperation mit „Ausbildung im Verbund – pro regio e.V.“ startete das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. im Sommer 2007 eine Umfrage bei allen Mitgliedsbetrieben. Inhalt der Umfrage ist es, festzustellen, welche Betriebe ausbilden und welche nicht. Nach Auswertung der Umfrage wird versucht, neue Ausbildungsplätze mit Hilfe von pro regio e.V. entstehen zu lassen. Da in vielen Betrieben aus Unkenntnis oder wegen fehlender Kooperationsmöglichkeiten nicht ausgebildet wird, ist es vermutlich möglich, mehrere neue Ausbildungsplätze durch Nutzung des internen Netzwerkes entstehen zu lassen.

8.4. Fest der Südstadt 2009

Wie in den vergangenen Jahren (siehe unter Punkt 3.1.2.) wird auch in 2009 das Fest auf dem Gelände des Vereins Eintracht Hannover stattfinden.

Am 05. + 06. September werden erneut zahlreiche Attraktionen die Bürger der Südstadt anziehen. Aufgrund der Platzverhältnisse kann das Fest in diesem Jahr auch erneut deutlich wachsen.

Dies ist erforderlich, da sich zahlreiche weitere Institutionen und Vereine zur Teilnahme angemeldet haben.

8.5. Bürgerforum

Da das Wirtschaftsforum Südstadt e.V., mit über 140 Mitgliedsbetrieben, die alle ihren Firmensitz in der Südstadt haben, auch Verantwortung im Stadtteil übernimmt, wollen wir alle Bürger des Stadtteils zu einem Bürgerforum einladen. Außerdem sollen die Politik und die Kirchen mit dabei sein.

Die Südstädter Bürger sollen die Möglichkeit haben mit den Anwesenden diskutieren zu können, Ihnen Fragen stellen zu können und Ihnen Aufgaben und Anregungen mit auf den Weg geben zu können.

Das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. erhofft sich von dieser Veranstaltung viele neue Ideen für den Stadtteil. Neben den offenen Bürgerfragestunden in den Bezirksratsitzungen mit knapp bemessenem Zeitrahmen soll dieses Forum für rege Kommunikation sorgen.

Während der Vereinsvorstand sonst regelmäßig mit Politikern oder anderen Vertretern verschiedenster Institutionen zusammensitzt, möchte man an diesem Abend direkt mit dem Bürger ins Gespräch kommen.

Selbstverständlich ist der Verein auch gerne bereit sich und seine Betriebe, so wie die bisherigen Tätigkeitsfelder des Vereins vorzustellen.

8.6 Das Projekt „Hort in der Südstadt“

Bei der Beschäftigung mit der Lebenssituation in der Südstadt hat das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. immer wieder festgestellt, dass dieser Stadtteil darunter leidet, nicht ausreichend Hortplätze für schulpflichtige Kinder zur Verfügung stellen zu können. Darüber hinaus besteht generell das Problem, dass diese Plätze nur zu beschränkten Zeiten angeboten werden, so dass Eltern, die z. B. im Verkauf tätig sind, durch dieses Angebot nur unzureichend entlastet werden.

Aus dieser Situation heraus entstand die Idee, eine Institution zur Kinderbetreuung schulpflichtiger Kinder zu gründen. Hierbei soll das Augenmerk darauf gerichtet werden, dass die Betreuungszeiten sich an den Arbeitszeiten der Eltern orientieren und eine Betreuung mindestens bis 19:00 Uhr, wenn nicht sogar darüber hinaus, angeboten wird.

Ferner soll die Möglichkeit geschaffen werden, dass diese Betreuung auch nur tageweise in Anspruch genommen werden kann.

Nach Möglichkeit soll ein solcher Hort als „Betriebskindergarten“ konzipiert werden, in dem Betriebe für ihre Mitarbeiter Hortplätze buchen können.

Vorteile würden z. B. bei den Mitarbeitern die Möglichkeit steuerlicher Gestaltung der Hortbeiträge bestehen. Ferner würden ihre Kinder in dem Umfang betreut werden, in dem es auf Grund ihrer Berufstätigkeit notwendig ist.

Firmen könnte aber auch die Möglichkeit gegeben werden, Kinder von Kunden auch nur stundenweise betreuen zu lassen.

Das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. ist zur Zeit dabei, ein Konzept für ein solches Projekt zu erstellen. Die Suche nach möglichen Geschäftspartnern und Unterstützern für dieses Projekt hat ebenfalls begonnen. Das Wirtschaftsforum stieß hier bereits auf gesteigertes Interesse mehrerer Unternehmen.

Auf Grund der Komplexität des Projektes wird es das Ziel dieses Engagements sein, die endgültige Einrichtung und den Betrieb des Hortes durch ein eigenständiges Unternehmen oder einen entsprechenden Verein zu gewährleisten. Die Arbeit des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. kann hier lediglich der Anstoß der Initiative und die Vorbereitung der Gründungsphase sein.

8.7 Die Visionen des Wirtschaftsforum Südstadt e.V.

Ein angestrebte Ziel ist, die interne Kommunikation, also den Ausbau des internen Netzwerkes zu intensivieren, um die Meinungen innerhalb der Mitglieder möglichst aktuell und überschaubar zu transportieren.

Darüber hinaus ist es für das Wirtschaftsforum Südstadt e. V. wichtig, den Ausbau der schon vorhandenen Kontakte zu Politik, Kunst und anderen Wirtschaftsteilnehmern zu verstärken. Die vorhandenen Kontakte sollen immer mehr in das Netzwerk Wirtschaftsforum Südstadt e.V. einfließen, um auch hier, für die Mitglieder sowie für die Südstadt an sich, ein breites Spektrum an Meinungen, Auswahl, Vielfalt und Kompetenz zu bieten.

Gerade auch die nahtlose Zusammenarbeit mit bezirksorientierter Politik erhöht die Möglichkeiten sich auf die Veränderungen für die Zukunft einzustellen und neu auszurichten. Durch Steigerungen des Kontakts zu diversen externen Quellen, wird auch die Effizienz der Arbeit des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. gesteigert. Die dort eingeholte Vielfalt anderer Meinungen kann dann in die Planungen weiterer Werbeaktionen aber auch in Aktionen zur Steigerung der Lebensqualität mit einbezogen werden.

Gemeint ist insbesondere, externe Meinungen zu der Entwicklung des Standortes „Südstadt“, ob Bürger oder Experte, in offenen Dialogen aufzunehmen, um deren Essenz dem weiteren Werdegang und Wirkungsgrad des Wirtschaftsforum Südstadt e. V. hinzuzufügen. Kurze Kontaktwege zu allen relevanten Bereichen, die Südstadt betreffend helfen, um auch Nischen zu erreichen, die sonst nur schwer zugänglich sind. Als Beispiele können die Erfolge bei der Einbeziehung z.B. von Meinungen der Immobilienbesitzern, ortsansässigen Randgruppen und Kulturtreibenden in die Arbeit des Wirtschaftsforum Südstadt e. V. genannt werden.

Ein Anliegen des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. ist es, einen Stadtteil mit all seinen lebendigen Strukturen in allen zukünftigen Prozessen zu unterstützen, um so den wirtschaftlichen Standort Südstadt aufrecht zu erhalten. Der Umsatzstandort „Südstadt“ soll weiterhin am Leben erhalten werden, da auch die wirtschaftlich stabile Struktur eines Stadtteiles ein wichtiger Teil der Lebensqualität ist. Diese, sowie die Interessenvertretung gegenüber jeglichen Institutionen bezogen auf die Südstadt zu steigern ist und bleibt das angestrebte Ziel.

Eine der Aufgaben soll auch weiterhin die Sammlung von Information im Stadtteil, deren Bündelung, Sortierung und effektive Weiterleitung an die richtigen Stellen, vergleichbar mit einem Informations-Katalysator sein.

Die Gewerbetreibenden als wesentliche Bestandteile zur Steigerung des Lebensgefühles im Stadtteil sollen gestärkt werden. Eine Besinnung auf die Qualität vor Ort mit Abkehr von der „Geiz ist Geil“-Mentalität ist das Ziel.

Das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. symbolisiert einen Pool für flächendeckende Dienstleistungs-kompetenz im Netzwerk mit dem Erhalt eines gesunden Branchenmix mit seiner Vielfalt, Auswahl und Kompetenz.



9. Zusammenfassung

In der erst knapp über vier Jahre währenden Zeitphase seit der Gründung des Vereins hat das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. eine beeindruckende Entwicklung und deutlich sichtbare Handlungsfelder erreicht und aufgebaut.

Aus sieben Gründungsmitgliedern im März 2004 sind bis zum Sommer 2007 immerhin schon 145 Mitglieder geworden. Damit ist der Verein die größte Standortgemeinschaft eines Stadtteiles in der Region Hannover.

Das bereits zur Gründung des Vereins formulierte Vereinsziel:

„Zweck des Vereins ist der Aufbau eines Netzwerkes zur Sicherung, zum Ausbau und zur Förderung des Wirtschaftsstandortes Südstadt, die Interessenvertretung gegenüber jeglichen Institutionen und die Steigerung der Lebensqualität in der Südstadt“

ist Grundlage des Erfolges des Wirtschaftsforum Südstadt e.V.

Die Tätigkeit geht über die eines Gewerbevereins deutlich hinaus. Einerseits werden 3-4 Marketingaktionen im Jahr durchgeführt, um Frequenz in die Geschäfte der Mitglieder zu bringen und gleichzeitig die Bürger mit interessanten Gewinnspielen zum Mitmachen zu motivieren.

Der Verein organisiert das jährliche Kartoffelfest, das inzwischen seinen festen Platz in der Bekanntheit der Südstädter gefunden hat, führt Befragungen durch und bezieht die Bürger immer wieder in seine Aktivitäten ein.

Andererseits arbeitet der Verein mit an der Standortpolitik in der Südstadt.

Das Engagement ein eigenes Nutzungskonzept für den Südbahnhof entwickelt zu haben und diesen dem damaligen Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover, Herrn Schmalstieg, präsentiert zu haben, zeigt deutlich wie weit die Arbeit des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. reicht. Darüber hinaus wurden die Themen Leerstandsmanagement und Parkraumsituation erfolgreich angegangen.

Als besonderer Verdienst des Vereins sei hier nochmals der Punkt „SüdPol“ erwähnt.

In der Südstadt wurde ein Konzept verwirklicht, dass bei derzeit über 100 Anlaufstellen Hilfebedürftigen wie insbesondere Kindern oder Senioren die Möglichkeit bietet Hilfe unterschiedlichster Art zu bekommen. Dieses Modell, das jeden teilnehmenden Betrieb mit einem „Hilfepaket“ ausstattet, wurde durch die Presse und die Öffentlichkeit sehr positiv aufgenommen. Zahlreiche Stadtteile und Städte haben bereits das Wirtschaftsforum Südstadt e.V. angesprochen, da es diese oder ein ähnliches Konzept nun auch installieren will.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Arbeit des Vereins ist das geschaffene Netzwerk.

Auch in diesem Punkt gilt, dass es einerseits ein Netzwerk untereinander gibt, so dass die Mitglieder stark miteinander kommunizieren und auch die Geschäftstätigkeit innerhalb der Mitgliedsbetriebe deutlich zugenommen hat.

Andererseits gibt es ein Netzwerk zu kulturellen Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten usw., zu Künstlern und deren Vereinigungen und natürlich zu Politikern, dem Bezirksrat und der Stadtverwaltung.

Regelmäßige Treffen mit allen Gesprächspartnern dieser verschiedenen Gruppen sind für den Vorstand des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. selbstverständliche Tätigkeiten.

Im Sommer und Herbst 2007 wartet nun die bisher größte Werbeaktion des Vereins auf die Bürger in der Südstadt.

Über rund fünf Monate können die Südstädter Sammelkarten der einzelnen Mitgliedsbetriebe des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. in den Geschäften kostenlos bekommen. Das Kartoffelfest im September dient dann auch noch als Tauschbörse für die Sammler. Ab einer bestimmten Anzahl Karten pro Farbe kann man am Gewinnspiel teilnehmen und Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von über 2.500 € für den Einkaufsbummel in der Südstadt gewinnen.

Die Steigerung des Potenzials durch mehr Mitglieder im Wirtschaftsforum Südstadt e.V. bleibt eine der Hauptaufgaben. Im Mittelpunkt steht hierbei die Verwirklichung der angestrebten Ziele, um unter Zuhilfenahme von noch mehr Stärke und Durchschlagskraft weitere Handlungsfelder wie ein Bürgerforum oder das Projekt „Hort in der Südstadt“ angehen zu können.

Der bisher kurze und erfolgreiche Weg des Wirtschaftsforum Südstadt e.V. seit seiner Entstehung ist nur als Etappenziel zu sehen. Als das gewichtigere Ziel werden die vielen Facetten und großen Chancen zur Gestaltung unserer Zukunft angesehen. Der Verein ist keine reine „Werbegemeinschaft“, sondern besteht aus Gewerbetreibenden, die aktiv Verantwortung im Stadtteil übernehmen, um hiermit die Potentiale der Zukunft zu erschließen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses Konzept mit einem Lächeln zuschlagen und danken für Ihr Interesse.



Wirtschaftsforum Südstadt e.V.
Hildesheimer Str. 60
30169 Hannover
Tel: 0511 800 72 03
Fax: 0511 809 41 96
Mail: info@wirtschaftsforum-suedstadt.de